



MOTEZUMA

Baldassare Galuppi

Dramma per musica von Vittorio Amedeo Cigna Santi Musikalische Bearbeitung von Federico Bardazzi, Dimitri Betti und Veronica Nosei Halbszenische Aufführung

MotezumaSara Cappellini MaggioreErismenaBeatrice Stella / Anna Paola TroianoCortesVladimir ReutovTeutileImmacolata lovineLisingaMicaela Sarah D'AlessandroOstaneDaniela Nuzzoli / Sara Tommasini

TänzerinChiara CinquiniContinuoDimitri Betti (Cembalo), Debora Temestini (Cembalo)Pedro Alcacer (Theorbe, Barockgitarre), Stefano Aiolli (Barockcello)

Mozarteumorchester Salzburg

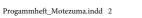
Musikalische LeitungFederico BardazziSzenische EinrichtungLuca RamacciottiVideoInes CattabrigaKostümeAlois DollhäublLichtToni Martignetti, Daniela Klein

In italienischer Sprache

Premiere: 31. Oktober 2018 / Schloss Leopoldskron

Dauer: 2 h 10 min / eine Pause

Eine Kooperation des Salzburger Landestheaters mit der Fondazione Festival Pucciniano, dem Opera Network Firenze und dem Ensemble San Felice







ZUR OPER

Die Barockoper "Motezuma" ist ein Meisterwerk des italienischen Komponisten Baldassarre Galuppi. 1772 wurde sie zum ersten Mal im Teatro San Benedetto in Venedig aufgeführt und im selben Jahr auch in Sankt Petersburg, geriet dann lange in Vergessenheit und wird nun zum ersten Mal in dieser italienischösterreichischen Kooperation wiederentdeckt.

Die Oper nach einem Libretto von Vittorio Amedeo Cigna-Santi erzählt von der spanischen Eroberung Mexikos unter Konquistador Hernán "Fernando" Cortés. Dieser rückt mit seiner als unbesiegbar geltenden Armee an und verlangt Zutritt zum Hofe des Aztekenherrschers Moctezuma II. Durch Trug und List schaffen es die Spanier den unbewaffneten Moctezuma gefangen zu nehmen, woraufhin Aufstände unter der aztekischen Bevölkerung ausbrechen, für die Cortés Moctezuma verantwortlich macht. Erismena, die Frau Moctezumas, tritt für ihren geliebten Mann ein und wird von den Spaniern als Geisel genommen. Moctezuma versucht zwischen seiner Bevölkerung und den Besatzern zu vermitteln und schafft es die Aufständischen zu beruhigen und Erismena zu befreien.

Die Geschichte vom Untergang des Aztekenreichs und seines Herrschers – der im Spanischen, Italienischen, Deutschen und weiteren Sprachen als "Montezuma" bekannt ist – wurde im 18. Jahrhundert mehrfach als Libretti bearbeitet und von zahlreichen Komponisten vertont. So komponierte Antonio Vivaldi bereits 1733 seine Oper "Motezuma" nach einem Libretto von Girolamo Alvise Giusti. Cigna-Santis Fassung wurde außer von Baldassarre Galuppi auch von Gian Francesco de Majo, Josef Mysliveček, Giovanni Paisiello, Antonio Sacchini, Pasquale Anfossi, Giacomo Insanguine, Nicola Antonio Zingarelli und – in einer überarbeiteten Fassung – von Joseph Haydn vertont.

Das Salzburger Landestheater dankt dem Hotel Schloss Leopoldskron,
Claire Shine, Vice President and Chief Program Officer, und Mag. Daniel T. Szelényi, General Manager.





